



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 0 1 - 0 0 1 9**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I

Sanierung/ Neubau der Sporthalle Biebrich - Bürgerbeteiligungsverfahren

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge		DL-Nr. <small>(wird von Amt 16 ausgefüllt)</small>	
a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

G e r i c h
Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2017	BBT-Verfahren/ Vorplanung	50.000			I.03997	616100	52 KA Biebrich Sanierung SH
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Sporthalle Biebrich ist stark sanierungsbedürftig. Erste Kostenschätzungen gehen von 3 Millionen Euro für eine Sanierung aus. Im Rahmen des Entscheidungsfindungsprozesses - Sanierung oder Neubau - soll eine Bürgerbeteiligung durchgeführt werden.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. die Sporthalle Biebrich dringend einer Brandschutz- und Dachsanierung bedarf,
 - 1.2. die Halle durch das Ruderbecken im Untergeschoss ein Alleinstellungsmerkmal hat,
 - 1.3. auch aufgrund der Höhe der Sanierungskosten und der ungünstigen Hallenmaße die Überlegung eines Neubaus durchaus sinnvoll ist,
 - 1.4. jedoch nicht absehbar ist, ob während der Planung und Ausführung eines Neubaus hohe Kosten für die dringende Beseitigung von unerwartet auftretenden Mängeln anfallen,
 - 1.5. für den Entscheidungsfindungsprozess die Meinung der Nutzerinnen und Nutzer, der relevanten Zielgruppen aus dem Sportbereich, der Mitglieder des Ortsbeirates sowie der Biebricher Bürgerschaft eingeholt werden soll.
2. Der Durchführung einer Bürgerbeteiligung im Zeitraum August/ September 2017 wird zugestimmt.
3. Die Kosten in Höhe von 50.000 Euro werden aus dem Sanierungsprojekt der Sporthalle finanziert.
4. Dezernat I/WIEB wird in Verbindung mit Dezernat I/52 beauftragt, die erforderlichen Schritte für die Bürgerbeteiligung einzuleiten und dabei folgenden Optionen zur Diskussion zu stellen:
 - Neubau an anderer Stelle mit der gleichen Ausstattung (Ruderbecken) wie derzeit
 - Neubau an anderer Stelle ohne Ruderbecken
 - Sanierung der Halle
 - Neubau durch eine städtische Gesellschaft mit anschließendem Mietmodell

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die 1960 errichtete Sporthalle Biebrich entspricht heute bei Weitem nicht mehr den aktuellen Anforderungen an Sicherheit und Brandschutz sowie den erforderlichen Auflagen und dem Stand der Technik. Nichtsdestotrotz ist die Bausubstanz noch grundsätzlich ausreichend für den Weiterbetrieb.

Bei der statischen Prüfung des Daches der Sporthalle wurden an mehreren Stellen zum Teil massive Feuchteschäden der Spanplattenanlage festgestellt. Bei Betreten der Dachfläche besteht die Gefahr durch die Dachhaut zu stürzen. Bei der erforderlichen Sanierung müssen gleichzeitig die fehlenden aber notwendigen Rauch- und Wärmeabzüge eingebaut werden.

Ebenso sind bei der wiederkehrenden Brandschutzprüfung der Lüftungsanlage massive funktionelle und brandschutztechnische Mängel durch einen Sachverständigen festgestellt worden, die eine vollständige Erneuerung der Lüftungsanlage erforderlich macht.

Die Dachsanierung und die brandschutztechnischen Maßnahmen können nach Einschätzung des Hochbauamtes nicht getrennt ausgeführt werden. Diese Tatsache macht die Sanierungsvariante so teuer und wirft die Frage nach einem möglichen Neubau auf.

Für eine Sanierung sprechen:

- Zwischenzeitlich wurde bereits die Sanierung der Trinkwasserversorgung für 300 Tsd. Euro durchgeführt
- niedrigere Kosten im Vergleich zum Neubau (auch wenn aktuell nur eine vage Kostenschätzung für die Sanierung vorliegt) - 3 Mio. Euro gegenüber mindestens 9,5 Mio. Euro (geschätzte Kosten für eine neue Drei-Felder-Halle)
- schnellere Umsetzbarkeit im Haushaltsjahr 2018/19, ein Neubau würde vermutlich frühestens in 2020 beginnen
- derzeit ist nicht absehbar, ob vor allem die Dachkonstruktion noch so lange voll funktionstüchtig ist, bis ein Neubau steht und dementsprechend eine Sperrung der Halle notwendig werden könnte, noch bevor der Ersatz bereitgestellt werden kann
- das Ruderbecken als Alleinstellungsmerkmal bleibt erhalten
- die Grundsubstanz der Halle ist im Vergleich zu anderen Sporthallen (z.B. Wettiner Straße) immer noch grundsätzlich gut.

Gegen eine Sanierung und für einen Neubau sprechen:

- Sanierungen eines alten Gebäudes bergen immer Überraschungen, d.h. es ist nicht absehbar, was während der Sanierung oder in den darauf folgenden Jahren noch an Sanierungsmaßnahmen notwendig werden könnte
- Der Neubau könnte auf Maße einer Drei-Felder-Halle gebaut werden
- Der Neubau könnte nach einer entsprechenden Machbarkeitsstudie auf dem jetzigen Parkplatz errichtet werden, die alte Halle dementsprechend erst nach Fertigstellung des Neubaus außer Dienst gestellt werden und eine Sperrung während der Sanierung würde vermieden.

Der Bürgerbeteiligungsprozess soll nach den Sommerferien ab Mitte August in einem Zeitraum von ca. 4-6 Wochen durchgeführt werden, so dass bis zu den Haushaltsplanberatungen ein Votum der Bürgerinnen und Bürger vorliegt. Denkbar wären in dieser Zeit zwei Workshops sowie eine Bürgerversammlung. Die Kosten der Bürgerbeteiligung werden aus dem Sanierungsprojekt getragen, mit der Durchführung wird die Stabsstelle WIEB beauftragt.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 28. April 2017

 2161 ge

Gerich
Oberbürgermeister